

Demonstration am 14. Dezember 2011 in Potsdam

Protest gegen Einschnitte bei staatlichen Zuwendungen für freie Schulen

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer
unseres evangelischen Gymnasiums in Schönefeld,

vor gut zwei Jahren haben wir intensiv diskutiert, dass die bisherigen Alternativen für ein Gymnasium in Schönefeld nicht den Erwartungen und Möglichkeiten der Eltern in Schönefeld entspricht – wir hatten uns deshalb dazu entschlossen, dieses Anliegen nicht ausschließlich in den Händen von Politikern zu belassen sondern selbst aktiv zu werden. Und vor vier Monaten hat nun „unser Gymnasium“ hier in Schönefeld den Schulbetrieb erfolgreich aufnehmen können und es besuchen inzwischen 45 Schüler täglich das Gymnasium. Das hat viel damit zu tun, dass wir aufgestanden sind und deutlich unsere Meinung eingebracht haben und die schulische Zukunft in der Region selbst in die Hand genommen haben. Der Zuspruch ist groß und so ist es unser Ziel, diese Schule in den nächsten Jahren erfolgreich wachsen zu lassen. Das ist unser Antrieb für unsere Arbeit im Förderverein.

Nun wird ab kommenden Mittwoch, den 14. Dezember 2011 die 2. Lesung des Haushaltsplanes in Verbindung mit dem Haushaltbegleitgesetz im Brandenburger Landtag stattfinden. Mit diesem Gesetz sollen u. a. erhebliche Einschnitte bei der staatlichen Zuwendung für freie Schulen beraten und mit hoher Wahrscheinlichkeit durch die Regierungsparteien dann am 16. Dezember 2011 beschlossen werden.

Damit droht durch das geplante Gesetz eine erhebliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Grundlagen für unseren Träger – die Evangelische Schulstiftung. Sollten die geplanten Kürzungen tatsächlich erfolgen, so würden die Rahmenbedingungen in einer Art und Weise verschlechtert, dass die uns wichtige Qualität bei Lehrern und Schulausstattung ggf. nicht mehr gewährleistet werden könnte. Letztendlich drohen den Eltern erhebliche finanzielle Mehrbelastungen, was dazu führen kann, dass unsere Schule sich genau dazu entwickeln würde, was wir mit unserer Initiative vor zwei Jahren verhindern wollten: eine Schule in freier Trägerschaft, die nicht mehr für alle Eltern – respektive deren Kinder – bezahlbar wäre. Damit würde uns allen eine qualitativ hochwertige Alternative zu staatlichen Einrichtungen verloren gehen. Auch die von uns bewusst gewollte Vermittlung von christlichen Werten für die heranreifenden Mitglieder unserer Gesellschaft käme dabei sicherlich deutlich zu kurz.

Das wollen wir nicht! Wir wollen weiter bezahlbare und qualitativ hochwertige Schulen in freier Trägerschaft und wollen die Chancengleichheit für diese in der Regel von Elterninitiativen getragenen Alternativen in der Schullandschaft erhalten.

Und deshalb bitten wir Sie heute wieder einmal um Unterstützung:

**Seien auch Sie mit dabei und begleiten Sie uns zu der
Demonstration am 14. Dezember 2011 in Potsdam.**

Helfen Sie Eltern und Lehrern, die ca. 40 Kinder auf einer Groß-Demonstration zu begleiten. Seien Sie dabei, wenn es darum geht, unseren Politikern zu zeigen, dass uns die Werte unserer Schule wichtig sind und wir weiterhin verlässliche und ausreichende Unterstützung für unsere Schule brauchen. Die Demonstration beginnt am 14. Dezember 2011 um 10 Uhr. Einen genauen Ablaufplan mit Treffpunkt und anderen Angaben werden wir spätestens am 13. Dezember 2011 auf unserer Internetseite www.gymnasium-schoenefeld.de veröffentlichen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Potsdam zu treffen ...

Ihr Förderverein Evangelisches Gymnasium Schönefeld e.V.

Jürgen Bossert
1. Vorsitzender

Ralf Gersch
2. Vorsitzender